

**EVONIK**  
INDUSTRIES

ANZEIGE

NEWS

AKTUELLES

NEWS

INTERVIEWS

**HINTERGRUND**

STORYS

PERSONALIEN

AMATEURE

JUGEND

TERMINE

TRAININGSLAGER

NEWSLETTER

BVB AUF'S HANDY

100 JAHRE

SPIELE

STATISTIK

MANNSCHAFTEN

DER BVB

SIGNAL IDUNA PARK

FANS

SHOPS

BVB TV

BVB CLUB

INTERAKTIV

TICKETS

MISS BORUSSIA



**Borussia erwägt juristische Schritte - Liquidität ist nach wie vor gegeben**

**[22.12.] Die Geschäftsführung von Borussia Dortmund wehrt sich mit Vehemenz gegen die von Süddeutscher Zeitung und kicker-Sportmagazin initiierte Berichterstattung, die dem Fußball-Bundesligisten eine finanzielle Schiefelage nachsagt. "Es tut weh, dass man in die Ecke von Bilanzfälschern gestellt wird", erklärte Manager Michael Meier auf einer kurzfristig einberufenen Pressekonferenz und kündigte die Prüfung rechtlicher Schritte an. Präsident Dr. Gerd Niebaum zeigte sich ob der "böartigen Übertreibungen" gegen seine Person "sehr betroffen".**

"Ich kann mich in diesem Bild, das von mir gezeichnet wird, beim besten Willen nicht wiedererkennen", kommentierte er den Artikel in der Süddeutschen Zeitung, wo ihm eine Vereinsführung "nach Gutsherrenart" (Niebaum) nachgesagt werde: "Ich bin seit 18 Jahren Präsident dieses Vereins und gehe meinen Aufgaben mit Herzblut nach. Ich habe mit allen Gremien und mit allen Personen immer kollegial zusammengearbeitet." Borussia Dortmunds Präsident, der vor rund vier Wochen von allen Gremien einstimmig zur Wiederwahl vorgeschlagen und von den Mitgliedern mit dem überwältigenden Votum von 99,1 Prozent der Stimmen für drei weitere Jahre in seinem Amt bestätigt worden war, nannte die Berichterstattung "böartig und übertrieben" und fragte sich, "mit welchen Motiven kurz vor Weihnachten eine derartige Charakterisierung erfolgt?"



"Ich bin seit 18 Jahren Präsident und mache das mit Herzblut. Ich frage mich nach den Motiven für diese Geschichte", erklärte Dr. Gerd Niebaum.

Die gescurten Zweifel am Führungsstil des erfolgreichen Juristen und Vereinsfunktionärs zerstreute im übrigen Manager Michael Meier, der betonte: "Es gibt keinen Vertrag, den nicht wir beide gemeinsam unterschrieben hätten". Niebaum und sich bezeichnete Meier als "zwei unterschiedliche Charaktere", die zu einer "erfolgreichen Symbiose zusammen gefunden" hätten.

Zur Sache: Nicht Borussia Dortmund bemüht sich in diesen Wochen um eine Anleihe, sondern das englisch-amerikanische Investmenthaus Schechter & Co. Ist wiederholt mit einer solchen Anfrage an den Klub heran getreten. "Vor einem dreiviertel Jahr gab es eine erste Kontaktaufnahme durch Schechter", erklärte Meier und fügte hinzu: "Wir haben ein solches Finanzierungsmodell damals geprüft und abgelehnt." Bei einem zweiten Vorstoß vor etwa vier Monaten habe das Investmenthaus "deutlich bessere Konditionen" offeriert, "die wir nach wie vor prüfen". Eine Entscheidung sei noch nicht gefallen.



Diesen Vorgang mit einem Bericht im Magazin Focus vom vergangenen Montag, "der uns eine Lücke von 50 Millionen Euro attestiert" (Meier), zu vermischen, sei "eine gefährliche Kombination". Das Ergebnis liest sich in der Süddeutschen Zeitung heute so: "Horrorsschulden und Bilanztricks - Borussia Dortmund vor dem Finanzcrash", lauten die Schlagzeilen. Meier sprach von einer "Attacke gegen ein börsennotiertes Unternehmen, gegen die man sich wehren muss" und überlegte laut, "ob es rechtliche Konsequenzen nach sich ziehen muss, wenn die Kreditwürdigkeit von Borussia Dortmund mutwillig oder fahrlässig in Frage gestellt wird". Die Autoren fragte er: "Glauben Sie, man bekommt eine Anleihe, um Löcher zu stopfen?!"

"Nicht wir haben eine Anleihe nachgefragt, sondern man ist auf uns zugekommen", sagte Manager Michael Meier.

Borussia Dortmund mutwillig oder fahrlässig in Frage gestellt wird". Die Autoren fragte er: "Glauben Sie, man bekommt eine Anleihe, um Löcher zu stopfen?!"

Borussia Dortmunds Manager klärte auf: Durch das Ausscheiden aus der UEFA Champions League und aus dem DFB-Pokal sowie durch das frühe Scheitern im UEFA-Cup "haben wir fehlende Erträge und damit auch Probleme bei der Gewinn- und Verlustrechnung. Aber dies hat nichts mit der Liquidität zu tun! Wir haben offen und ehrlich gesagt, was an Einnahmen weggebrochen ist und arbeiten mit aller Kraft gegen drohende Verluste an." Eventuell werde man Transfererlöse erzielen - wie beim Wechsel von Jens Lehmann zu Arsenal London bereits geschehen.

Eine Anleihe "hat nichts mit zu erwartenden Mindereinnahmen zu tun", bekräftigte Dr. Niebaum, sondern sie diene dazu, "die finanzielle Struktur zu stärken". So wie mit den Erträgen aus dem Börsengang "Werte geschaffen" (Meier) worden sind. Niebaum verwies auf die in der Bilanz testierten Aktivwerte sowie das hohe Eigenkapital und nannte den Verkauf des Stadions ein "Finanzierungsinstrument für eine Baumaßnahme, die wir ohne öffentliche Mittel" gestemmt haben. Grund, Boden und



Manager Meier und Präsident Dr. Niebaum klärten auf.

Betriebseinrichtungen gehören weiterhin dem BVB, "wir haben langfristig allein in Beton und Stahl investiert: Dafür bekommen wir in 14 Jahren eine schuldenfreie Immobilie." Über diese Maßnahme habe mit allen Gremien, insbesondere mit dem Aufsichtsrat, "volliger Konsens über die Sinnhaftigkeit" bestanden.

"Wir haben einen Fehler begangen", räumte Meier ein: "Wir hätten früher auf den

CLUB Login   EINLOGGEN ▶

VIDEOS IM BVB CLUB



VIDEOS FÜR ALLE

**Marbella Tag 7**  
Alex Frei im lockeren Gespräch mit BVB-TV über das vergangene Jahr und die Pläne für 2009. [zum Video](#)



**Marbella Tag 6: Spezial**  
Oliver Bartlett gewährt einen kurzen Einblick in seine tagtägliche Arbeit beim BVB. [zum Video](#)



**Marbella Tag 6**  
Nelson Valdez über den bisherigen Verlauf des Trainingslagers und die kommenden Wochen. [zum Video](#)



**Marbella Tag 5: Spezial**  
Fünf junge Spieler sind erstmalig beim Trainingslager der Profis dabei, mit zweien sprach BVB-TV. [zum Video](#)

UND DER BVB CLUB BIETET NOCH VIEL MEHR ...

**KLICK DICH DURCH!**  
Der BVB-Fankatalog - jetzt online durchblättern!

Mittwoch 28.01.2009  
**BVB - Werder**  
Tickets hier!

**DIE ORIGINAL BVB-SCHMUCKAKTIE**  
jetzt hier bestellen ...>

**BORUSSEUM**  
★ Tradition erleben

Hier geht's zum ... **SIGNAL IDUNA PARK**

**WELCHE FARBE HAT DEIN HERZ?** **ALLE INFOS FÜR VEREINSMITGLIEDER**

	+	-	P
1.		19	35
2.		15	35
3.		7	33
4.		2	33
5.		15	32
6.		8	29
7.		8	27
8.		11	26

zur aktuellen Tabelle ▶



Focus-Artikel reagieren müssen. Da ist einseitig berichtet worden." Das Magazin habe sich nicht die Mühe gemacht, Einsparungen in Sachen Zinsen und Tilgung bei der Stadionfinanzierung sowie deutlich höhere Einnahmen durch den Verkauf von zusätzlichen Eintrittskarten (der BVB hat den Zuschauerschnitt von knapp 68.000 um 10.000 auf knapp 78.000 Besucher steigern können) und so genannter Stammisplätze zu berücksichtigen. "Wenn ich das natürlich nicht mache, komme ich auf ein solch einseitiges Szenario", so Borussia Dortmunds Manager.  
*Boris Rupert*

ZITIERT

**"Ohne Niebaums Visionen und Risikobereitschaft würde Borussia Dortmund heute vielleicht über ein internationales Renommee wie RW Oberhausen verfügen."**

*Sport-Redakteur Wilfried Wittke in der Westfälischen Rundschau vom 23. Dezember...*

ZURÜCK ◀

NACH OBEN ▲



(c) 1996 - 2009 Borussia Dortmund GmbH & Co. KGaA